

Zur Verbreitung von *Zygaena (Mesembrynus) minos* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775, in der Zentralschweiz (Lepidoptera, Zygaenidae)

von L. REZBANYAI-RESER



Zygaena (Mesembrynus) minos, eine xerothermophile, aus europäischer Sicht südöstliche Blutströpfchen-Art, die früher in der Fachliteratur *diaphana* STAUDINGER, *sareptensis* REBEL oder *pimpinellae* GUHN oder REISS genannt worden ist (vgl. LERAUT 1980), gehört in die sogenannte *purpuralis*-Gruppe der Zygaeniden. Die Imagines der Art sind nach ihrer Flügelzeichnung der weiter verbreiteten *purpuralis* PONTOPPIDAN, 1763, sehr ähnlich, deshalb die beiden Arten wahrscheinlich oft verwechselt werden. Diese Verwechslung führt auch dazu, dass *minos* wahrscheinlich oft übersehen bzw. nicht erkannt und für *purpuralis* gehalten worden ist.

Sichere Unterscheidungsmerkmale finden sich nur in den Genitalien, die in der Fachliteratur schon an mehreren Stellen abgebildet worden sind, so z.B. in FORSTER & WOHLFAHRT 1960. Die Form des länglichen roten Flecks vor dem Hinterrand des Vorderflügels kann darauf lediglich hinweisen, dass *minos* in Frage kommt. Dieser Fleck ist bei *minos* meist ein wenig, aber deutlich erkennbar, in der Mitte eingeschnürt. Ein sicheres Unterscheidungsmerkmal ist dies aber keinesfalls!

Wegen der Bestimmungsschwierigkeiten ist die genaue Verbreitung von *minos* in der Schweiz heute noch nicht genügend bekannt. Eine Gruppe von Lepidopterologen ("Lepidopterologische Arbeitsgruppe der Schweiz), und unter ihnen vor allem Dr. Raymond GUENIN, ist jedoch zurzeit dabei, mehr Klarheit zu schaffen. Die Ergebnisse werden im "Schweizer Nachtfalterbuch" veröffentlicht, das in Vorbereitung ist. An dieser Stelle wird ein Teilergebnis gesondert veröffentlicht, da Angaben über das Vorkommen von *minos* in der Zentralschweiz bisher nur wenig bekannt waren.

Der Verbreitungsatlas der Gattung *Zygaena* (NAUMANN et al., 1984), in dem allerdings nur sehr grobe Verbreitungskarten zu finden sind, weist das Vorkommen von *minos* in der Schweiz lediglich im Westen und im Norden nach, während für die Zentralschweiz ein Eintrag fehlt. Dies ist erstaunlich, da BISCHOF, der zum ersten Mal umfassend über das schweizer Vorkommen dieser Art publiziert hat (BISCHOF, 1967), unter 10 Fundstellen auch drei zentralschweizer Fundorte aufführt: Halti NW,

Pilatus und Lopper (alle drei Pilatus-Gebiet, südlich Luzern, aus dem Jahre 1917). Als Aufbewahrungsort der Belege wird die Sammlung VORBRODT (Naturhist.Mus.Bern) vermerkt und als Sammler, LOCHER, der in Erstfeld gelebt hat. Als weitere schweizer Fundorte von *minos* werden in BISCHOF, 1967, die folgenden erwähnt: Griesalp BE, Tavannes BE, Bözingen BE, Bözingen-Plagne BE, Paradies TG, Hemmental SH und Luziensteig GR.

In der Sammlung des im Jahre 1971 verstorbenen Luzerner Sammlers Robert BUHOLZER entdeckte ich im Jahre 1975 unter zahlreichen *purpuralis* etwa 30 Exemplare von *minos*. Sie stammen ausnahmslos vom Lopperberg NW (Karte 1), aus den Jahren 1926-28 und alle aus dem Monat Juni. Ob der Lebensraum der Art auf dem Lopperberg auch heute noch besteht (Bewaldung?), ist mir nicht bekannt. Vom Bürgenstock NW, wo *minos* ebenfalls vorkommen könnte, scheinen in der Sammlung nur *purpuralis* vorhanden zu sein (mehrere Exemplare wurden noch nicht genitaluntersucht, nach ihrem Aussehen scheinen diese jedoch eindeutig *purpuralis* zu sein).

Zum Gelände fand ich *minos* in der Zentralschweiz zum ersten Mal am 27.VI.1976, im nördlichen Napfgebiet, neben dem Bauernhof "Wilmisbach" bei Luthern LU, auf einer südexponierten, bewirtschafteten, montanen Magerwiese, bei ca. 880 m (Karte 1). Von den zahlreichen Individuen wurden nur einige wenige erbeutet und behalten.

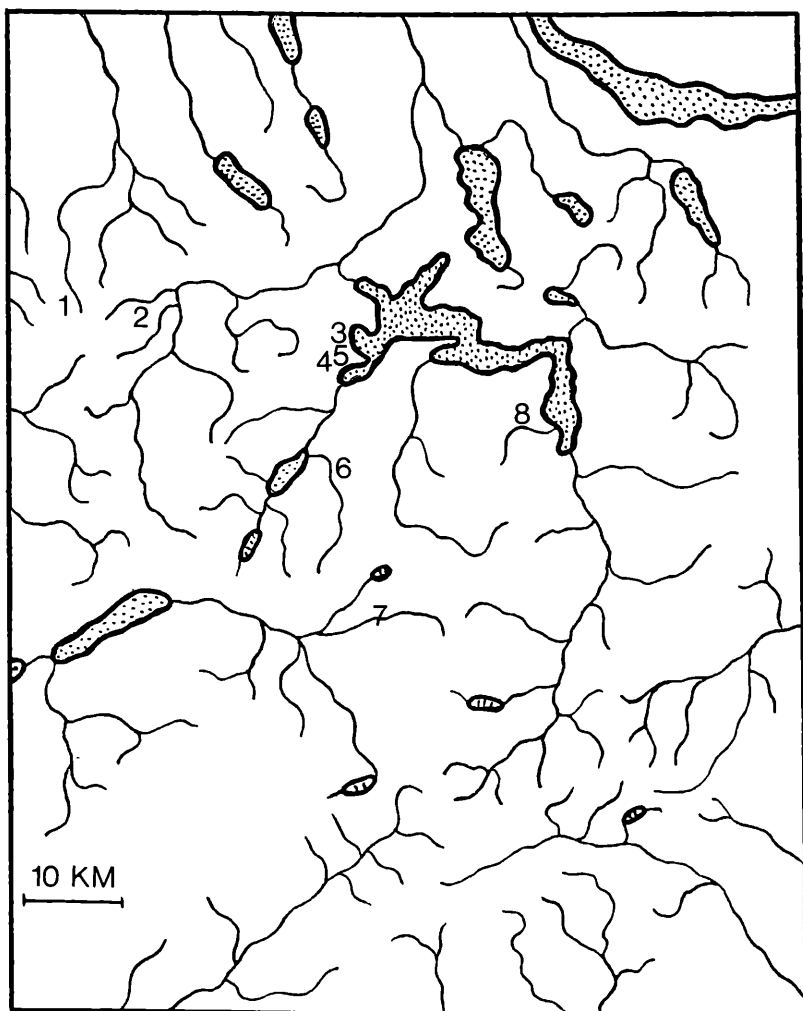
Ein weiteres Tier, ein Weibchen, habe ich am 4.VII.1976 im Süden der Zentralschweiz gefangen, und zwar bei Gadmen BE, im Gadmental, Hornlaubach, 1250 m. Dort fliegt auch der Bläuling *Maculinea rebeli gadmensis* BEURET, was dem Gebiet zu Berühmtheit geholfen hat. Bei diesem *minos*-Exemplar ist der rote kaudale Vorderflügelstreck in der Mitte ungewöhnlicherweise völlig eingeschnürt. Das Vorkommen der Art im Gadmental ist nicht ganz unerwartet, da sie im Kanton Bern auch bei Griesalp im Kiental nachgewiesen worden ist (BISCHOF 1967). Es ist anzunehmen, dass *minos* an geeigneten Stellen des Berner Oberlandes und auf den Südhängen nördlich des Thuner- und dem Brienersees an zahlreichen Orten heimisch ist.

Nach diesen beiden Fängen ist dann nicht mehr so sehr erstaunlich, dass auch drei weitere zentralschweizer Fundorte von *minos* bekannt wurden, und zwar:

- 1) ein weiterer Fundort im Napfgebiet, diesmal im östlichen Teil: Romoos LU, Mittlerer Grämsen, montane Magerwiese bei 930 m, 27.V. und 7.VI.1993 sowie 15.VI.1994 (mehrere Exemplare, leg. RESER, coll. Natur-Museum Luzern),
- 2) Melchtal, Kerns OW, St.Niklausen, 25.VI.1970, 1 Expl. (leg. et in coll. Walter LINSENMAIER, Ebikon LU) und
- 3) Isenthal UR, Schlucken, 1000 m, 24.VI.1983 (leg. / coll. Herbert BLUM, Luzern).

Es ist zu erwarten, dass in weiteren Zygaenen-Aufsammlungen bzw. nach gründlicher Überprüfung von Sammlungen zusätzliche zentralschweizer Fundorte von *minos* bekannt werden.

Karte 1: Die dem Verfasser bisher bekannten Fundorte von *Zygaena (Mesembrynus) minos* D.SCH. in der Zentralschweiz. 1: Luthern LU, Wilmisbach, 2: Romoos LU, Mittlerer Grämsen, 3: Halti NW, 4: "Pilatus", 5: Lopperberg NW, 6: Kerns OW, St.Niklausen, 7: Gadmen BE, Hornlauibach, 8: Isenthal, Schlucken UR.



LITERATUR

- BISCHOF, A. (1967): *Zygaena (Mesembrynus) diaphana* STGR., eine in der Schweiz wenig beachtete Zygaenenart (Lep.). - Mitt. Ent. Ges. Basel, **17** (4): 100-108 (mit zahlreichen weiteren Literaturhinweisen).
- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, TH.A. (1960): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd.3: Spinner und Schwärmer. - Franckh'sche Verlagshandl., Stuttgart.
- LERAUT, P. (1980): Systematisches und synonymisches Verzeichnis der Schmetterlinge Frankreichs, Belgiens und Korsikas. - Alexanor, Suppl., pp.334.
- NAUMANN, C.M., FEIST, R., RICHTER, G. & WEBER, U. (1984): Verbreitungsatlas der Gattung *Zygaena* FABRICIUS, 1775 (Lepidoptera, Zygaenidae). - Theses Zoologicae 5, Verl. Cramer, Braunschweig, p.1-45 + 97 Karten.

Adresse des Verfassers:

Dr. Ladislaus RESER (REZBANYAI)
Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6
CH-6003 Luzern

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: [Zur Verbreitung von *Zygaena \(Mesembrynus\) minus* Denis & Schiffermüller, 1775, in der Zentralschweiz \(Lepidoptera, Zygaenidae\). 109-112](#)